

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 74 (1976)

Heft: 7

Autor: [s.n.]

Vereinsnachrichten: Persönliches

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kommission I, Dr. H. Tiziani, Wild Heerbrugg AG: *Photographie und Navigation.*

Kommission II, P. Gfeller, SWISSAIR Photo und Vermessungen AG: *Theorie, Methoden und Instrumente der Auswertung.*

Kommission III, Dr. M. Leupin, zurzeit in Quebec/Kanada: *Mathematische Gesichtspunkte der Informationsverarbeitung.*

Kommission IV, Ch. Eidenbenz, Eidgenössische Landestopographie: *Topographische und kartographische Anwendungen.*

Kommission V, F. Klingenberg, Stadtvermessungsamt, Zürich: *Nicht-topographische Photogrammetrie.*

Kommission VI, R. Scholl, SSPO, St. Gallen: *Wirtschaftliche, berufliche und lehrtechnische Gesichtspunkte der Photogrammetrie.*

Kommission VII, Prof. Dr. H. Haefner, Universität Zürich: *Interpretation der Information.*

Es ist geplant, die entsprechenden Berichte in einer der Herbstnummern der Zeitschrift zu publizieren. Die Berichtersteller werden sich ebenfalls bemühen, die vorhandenen Papers ihres Fachgebietes zu sammeln, um sie allfälligen Interessenten in der Schweiz anschliessend zur Verfügung zu stellen.

An der kommerziellen Ausstellung beteiligen sich aus der Schweiz die folgenden Firmen:

Haag-Streit AG, Bern; Kern & Co. AG, Aarau; Kimoto Ltd, Switzerland; LogEtronic AG, Zürich; Schweizerische Schule für Photogrammetrie-Operateure, St. Gallen; Swissair Photo+Vermessungen AG, Zürich, und die Firma Wild Heerbrugg AG.

In der wissenschaftlichen Ausstellung sind Arbeiten aus der Arbeitsgemeinschaft Geographisches Institut, Universität Zürich/Photographisches Institut ETH Zürich, über den Themenkreis Bildverarbeitung zu sehen.

Die beiden Tafeln der nationalen Ausstellung werden durch die Eidgenössische Landestopographie und das Institut für Geodäsie und Photogrammetrie der ETH belegt. Die entsprechenden Themen heissen: «Hochgebirgskartographie und Gletschervermessung».

Soweit die letzten Informationen über den Kongress. Wie ich eingangs erwähnte, verspricht er sehr interessant zu werden. Deshalb: Auf Wiedersehen in Helsinki!

Ch. Eidenbenz

Persönliches

Zum 90. Geburtstag von Direktor Karl Schneider

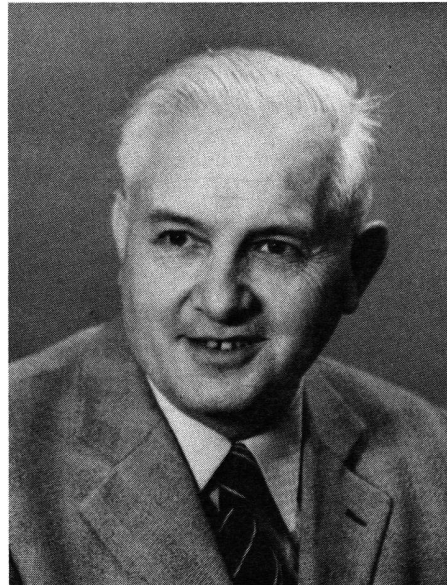
Der ehemalige Direktor der Landestopographie wird am 21. Juli seinen 90. Geburtstag feiern können. Zu diesem auch in Vermessungskreisen recht seltenen Fest senden wir ihm unsere herzlichsten Glückwünsche. 1910 in die Dienste der Landestopographie eingetreten, gehörte er zu den leistungsfähigen Ingenieuren, die bei der Gebirgstriangulation des Netzes erster Ordnung Pionierarbeit leisteten. In seinem späteren Leben als Chef der Topographie und von 1929 bis 1951 als Direktor der Landestopographie hatte er in anspruchsvollen Zeiten an verantwortlicher Stelle äusserst wichtige Entschei-

dungen der topographischen Kartenherstellung mitbeeinflusst. Wir denken dabei zum Beispiel an die Einführung der Photogrammetrie, den Bundesbeschluss über die Landeskarten, den Neubau des Gebäudes in Wabern und die Versorgung der Armee mit Kartenmaterial während der Mobilmachung 1939 bis 1945. Mit grossem Interesse verfolgte er auch nach seinem Ausscheiden aus seinem Amt die Geschicke der Landeskarten und freute sich am steigenden Erfolg dieses Kartenwerkes.

Möge Wohlbefinden und Heiterkeit den Jubilaren noch möglichst lange auf seinem weiteren Lebenswege begleiten.

E. H.

Ernst Huber, Direktor der Eidgenössischen Landestopographie, 60 Jahre alt



Am 12. Juni konnte dipl. Ing. Ernst Huber, Direktor der eidgenössischen Landestopographie, seinen 60. Geburtstag feiern. Viele Freunde und Fachkollegen des In- und Auslandes gratulieren ihm herzlich zum Übertritt in ein neues Jahrzehnt.

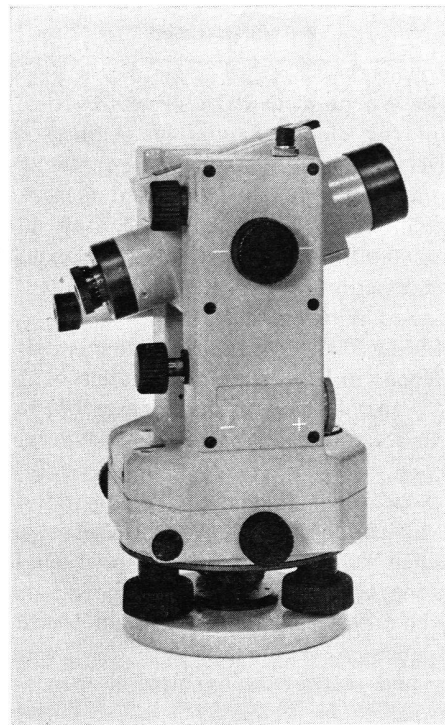
Herr Ernst Huber besuchte die Schulen in Luzern und studierte an der ETH in Zürich, wo er 1940 mit dem Diplom als Vermessungsingenieur abschloss. Schon ein Jahr später trat er in den Dienst der eidgenössischen Landestopographie, der er, von einigen Unterbrüchen zum Erwerb des Grundbuchgeometer-Patentes abgesehen, treu geblieben ist. Seit dem 1. Januar 1959 leitet er dieses traditionsreiche Bundesamt mit Auszeichnung.

Es ist eine grosse Aufgabe, einen Betrieb, der von der Landesaufnahme bis zum Auflagedruck der Kartenblätter gefächert ist, im Griff zu behalten. Neben fachlichem Wissen sind hier besonders auch Kenntnisse betrieblicher und wirtschaftlicher Fragen unerlässlich. Herr Ernst Huber hatte das Glück, als Direktionsadjunkt seines Vorgängers, Herrn Prof. Dr. Bertschmann, in eine straffe und wirkungsvolle Betriebsführung eingeführt

zu werden. Strenge gegen sich selbst und ein ausserordentlicher Leistungswille erlauben unserem Direktor, ähnliches auch von seinen Mitarbeitern zu verlangen. Und trotz oder vielleicht gerade wegen dieses Leistungszwangs, den er ausstrahlt, ist es Herrn Ernst Huber gelungen, in seinem Amt ein gesundes Arbeitsklima zu schaffen. Seine Korrektheit und sein grosses Interesse für Fragen der Arbeitsorganisation und der Personalführung erleichtern ihm diese Aufgabe.

Herrn Direktor Huber wird es vergönnt sein, das grosse Programm der Erstellung neuer Kartenwerke zum Abschluss zu bringen. Wir sind ihm dankbar dafür, dass er sich durch dieses spektakuläre Ziel nicht blenden lässt und schon heute die Arbeitskapazität zum grossen Teil für die Kartennachführung einsetzt.

Es wird ein späterer Zeitpunkt Gelegenheit bieten, das fachliche Wirken von Herrn Direktor Huber zu würdigen. Unsere Glückwünsche zum 60jährigen Jubiläum verbinden wir mit dem Wunsch, dass Gesundheit und Schaffenskraft ihm auch in Zukunft erlauben, in so erfolgreicher Weise an einer schönen Aufgabe unseres Landes zu arbeiten und das sowohl nationale wie internationale Ansehen seines Amtes zu erhalten und auszuweiten. *Bl.*



Ernennung

Prof. Dr. Marco Leupin (1943) ist mit Wirkung auf den 1. Juni 1976 zum neuen Direktor des Departements für Photogrammetrie und Remote Sensing der *Université Laval*, Québec, Canada, ernannt worden. Damit bleibt dieses mit acht Professoren dotierte und bisher einzige Photogrammetrie-Departement Nordamerikas sozusagen in «Schweizer Händen», übernimmt doch Prof. Leupin die Nachfolge von Prof. Dr. A. J. Brandenberger, der dieses Amt von 1965 bis 1975 innehatte und turnusgemäss abgelöst wird.

Firmenberichte

Wild T05: Der ideale Theodolit für den Bauplatz

Der Theodolit Wild T05 ist vor allem für Winkelmessungen auf dem Bauplatz gedacht. Dank der eingebauten Nivellierlibelle ist er ausserdem für Flächennivelllements, Höhenkontrollen auf Baustellen und für kurze Liniennivelllements beim Strassen- und Wegbau geeignet. Eine neuartige elektronische Kreisbeleuchtung gibt immer eine gleichmässige Helligkeit, was bei Arbeiten unter schlechten Lichtverhältnissen von Vorteil ist. Zum T05 wird das leichte Wild-Stativ GST00 geliefert. Der Theodolit passt aber auch auf alle übrigen Wild-Stativ- und Stative anderen Fabrikats, soweit diese eine $\frac{5}{8}$ -Zoll-Anzugschraube besitzen.

Seine leuchtend rote Warnfarbe mindert die Gefahr der unachtsamen Beschädigung. Wegen seines geringen Ge-

wichtes ist der Wild T05 das ideale Instrument für Forschungsreisen, geologische Expeditionen und Vermessungen im schwer gangbaren Gelände.

Wild Heerbrugg AG, 9435 Heerbrugg

Ultraschall-Compactreiniger für Tuschefüller und Röhrenfedern

Ein unnötiger Verschleiss an Tuschgeräten aller Art ist darauf zurückzuführen, dass die Kappen an Tuschefüllern nach Gebrauch nicht genügend verschraubt oder die Flüssigkeitskappen beziehungsweise Flüssigkeitsbehälter nicht nachgefüllt werden. Auch Röhrenfedern haben ihre Tücken. Ungereinigt auf die Seite gelegt, trocknet die Tusche rasch ein. Beim Zerlegen der Feder kann dann der Drahteinsatz leicht abbrechen. Tuschelösungsmittel mögen in solchen Fällen schon gute Dienste leisten. Warum sich aber nicht die Ultraschallreinigungsmethode, wie sie in der Industrie und in allen Bereichen der Feinmechanik, Elektronik, Bijouterie usw. bereits üblich ist, auch für das Reinigen von Tuschefüllern und Röhrenfedern zunutze machen? Ein Klein-Ultraschallreiniger ist soeben auf den Markt gekommen. Je nach dem Grad der Verschmutzung löst sich die eingetrocknete Tusche in wenigen Sekunden bis Minuten. Ein Tuschelösungsmittel ist zur Unterstützung des Reinigungseffektes empfehlenswert. Für die meisten Fälle genügt jedoch normales Wasser mit einigen Tropfen Netzmittel, zum Beispiel Lux, Palmolive, Solo usw., wie sie im Haushalt auch Verwendung finden. Der Ultraschall-Compactreiniger Mini 20 ist 13,5 cm hoch und hat einen Durchmesser von 11,2 cm, geringen Stromverbrauch 20/40 W, 220-V-Netzspannung.

Grab & Wildi AG, Postfach, 8023 Zürich / 8902 Urdorf